



CDU Norderstedt

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Norderstedt

Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

Tel. 040 - 535 95-505

Fax 040 - 535 95-515

E-Mail: cdu-fraktion-norderstedt@wtnet.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr

Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Vorsitzenden:
nach Vereinbarung

06. Oktober 2016

CDU-Fraktion der Stadtvertretung Norderstedt • Rathausallee 62 • 22846 Norderstedt

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn N. Steinhau-Kühl
Rathaus
22846 Norderstedt

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
am 03. November 2016
„Schaffung eines Norderstedter Mobilitätstickets (NOMO)“**

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

für die CDU-Fraktion bitte ich den Punkt „Schaffung eines Norderstedter Mobilitätstickets (NOMO)“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2016 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Mobilitätsticket (NOMO) zu erarbeiten, welches die verschiedenen Verkehrssysteme (Bahn, Bus, Zweirad und Carsharing) miteinander verknüpft und dieses dem Ausschuss vorzustellen.

Dabei sollen u. a. folgende Punkte Berücksichtigung finden:

Betreiber (Stadt, Stadtwerke, Eigenbetrieb oder Fremdfirma)

Mögliche Verknüpfung mit Hamburger Modell „switchh“

Einbindung/Kooperation von und mit ortsans. Firmen, Wohnungsunternehmen, Hotels

Einbindung von Bundesfördermitteln

Benötigte Haushaltsmittel

Sachverhalt:

Die Mobilität der Zukunft heißt vor allem flexibel zu sein.

Morgens zur Arbeit, Kinder Holen und Bringen, abends zu einer Veranstaltung, schnell zum Flughafen oder mit der Familie ans Meer, um nur einen Bruchteil von möglichen Wünschen zu nennen. Doch welches ist die schnellste, effektivste, cleverste oder einfach nur günstigste Art dieses Ziel zu erreichen?

Menschen entscheiden nach ihren konkreten Bedürfnissen darüber, welche Verkehrsmittel sie nutzen und wie sie diese je nach Möglichkeit verknüpfen. Der Mobilität zu Fuß kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu, denn sie verbindet alle Verkehrsmittel, gleich ob Fahrrad, Auto oder Öffentlicher Verkehr. Stadtverträgliche, zügige, bequeme und preisgünstige Mobilität im urbanen Raum und der Region macht in vielen Fällen eine Verknüpfung von Verkehrsmitteln sinnvoll und notwendig.

Es gilt daher, den NutzerInnen durch die Schaffung von entsprechenden Angeboten ein multi- und intermodales Mobilitätsverhalten zu ermöglichen. Dieses kann eine App sicherstellen, welche immer und überall alternativ verfügbare Verkehrsmittel anzeigt. Auch eine Reservierung der einzelnen Verkehrsmittel, ob Nextbike, Stadtradt, HVV, AKN oder Carsharing, muss jederzeit möglich sein.

Mit freundlichem Gruß



Peter Holle
CDU-Stadtvertreter